

Am Institut für Sport der Universität Mannheim prägen Offenheit, Vielfalt und Toleranz unser Handeln. In Übereinstimmung mit der Senatsrichtlinie „Partnerschaftliches Verhalten an der Universität Mannheim“ lehnen wir jede Form von sexualisierter Gewalt ab und setzen uns für ein sicheres, gleichberechtigtes Umfeld ein. Wir fordern alle im Hochschulsport Tätigen dazu auf, aktiv ein konstruktives Miteinander zu gestalten, diskriminierungskritisch zu handeln und eine Kultur des Hinsehens zu etablieren.

**Ich bin mir darüber bewusst, dass ich als beim Hochschulsport tätige Person eine besondere Verantwortung habe und verpflichte mich durch meine Unterschrift zur Teilnahme an einer Sensibilisierungsschulung, die alle drei Jahre wahrzunehmen ist, sowie zur Einhaltung des folgenden Code of Conduct:**

- ✓ Ich achte das Recht der Teilnehmenden, die mir anvertraut werden und die sich mir anvertrauen, auf körperliche Unversehrtheit und Intimsphäre und übe keine Form der physischen, psychischen oder sexualisierten Gewalt aus. Ich stelle mich gegen jede Form von verletzendem Verhalten, wie z. B. Grenzverletzungen, Belästigung, Mobbing oder Stalking.
- ✓ Ich bin mir darüber im Klaren, dass die individuellen Empfindungen von Nähe und Distanz bei Menschen unterschiedlich sind und dass mein Verhalten bei meinem Gegenüber eine andere Wirkung erzielen kann als beabsichtigt. Deshalb passe ich mein Verhalten im Rahmen meiner Tätigkeiten situativ daran an, respektiere die persönlichen Grenzen und verhalte mich einfühlsam und selbstkritisch.
- ✓ Ich respektiere, dass sportartspezifischer Körperkontakt (z. B. Hilfestellungen, Partner\*innenübungen) nur nach vorherigem Einverständnis erfolgen darf. Wenn in meiner angeleiteten Sportart ein Maß an sportartspezifischer Körperlichkeit immanent ist, setze ich die Regeln des Fair Play durch und achte auf einen achtsamen Umgang miteinander.
- ✓ Ich nutze meine eigene Machtposition nicht aus und übernehme Verantwortung dafür, dass mögliche Abhängigkeitsverhältnisse in meiner Reichweite nicht ausgenutzt werden.
- ✓ Ich erkenne alle gruppenbezogenen (und intersektionalen) Diskriminierungsformen (z. B. Rassismus, Antisemitismus, Homo-, Bi-, Inter-, Transfeindlichkeit, Sexismus, Ableismus, Altersdiskriminierung, Klassismus) als strukturelle Diskriminierungsformen an. Daher unterstütze ich die diskriminierungskritische Teilhabe aller Menschen am Hochschulsport und beziehe aktiv Stellung gegen jede physische, verbale oder nonverbale Form von Diskriminierung.
- ✓ Ich bin mir darüber bewusst, dass ich eine Vorbildfunktion habe, die sich u.a. darin äußert, dass ich im Rahmen meiner Tätigkeit einen offenen und wertschätzenden Umgang mit anderen Menschen und generell meiner umgebenden Lebenswelt vorlebe.
- ✓ Ich beziehe aktiv Stellung, wenn im Rahmen meiner Tätigkeit gegen diesen Code of Conduct verstoßen wird und verpflichte mich dazu, jegliche Vorfälle von Grenzverletzungen, Diskriminierung und sexualisierter Gewalt unverzüglich zu melden. Bei Unsicherheiten, Fragen oder Vorfällen besteht die Möglichkeit, die Vertrauenspersonen am Institut für Sport, die Erstanlauf- und Beratungsstelle der Stabsstelle Gleichstellung und Diversität oder den Lehrstuhl für Klinische und Biologische Psychologie und Psychotherapie zu kontaktieren. Dabei steht der Schutz von betroffenen Personen stets an erster Stelle.